

**Zeitschrift:** Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Botanische Gesellschaft  
**Band:** 64 (1954)

**Artikel:** Kleine Beiträge zur Nomenklatur und Systematik der Schweizer Flora  
**Autor:** Fuchs, Hans Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-45156>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kleine Beiträge zur Nomenklatur und Systematik der Schweizer Flora

(Vorarbeiten zu einer «Flora Helvetica»)

Von Hans Peter Fuchs, Basel

Eingegangen am 14. April 1954

Unter dem oben zitierten Titel sollen in Zukunft, zuerst in zwangloser Folge, je nach Material, später in systematischer Reihenfolge und ausführlich Beiträge publiziert werden, die zum Ziele haben, die Nomenklatur und die Systematik der in der Schweiz und deren unmittelbaren Nachbargebieten wildwachsenden und verwilderten Pflanzen kritisch zu beleuchten und zu revidieren. Daß eine modernen Anforderungen genügende Schweizer Flora schon des längsten eine Notwendigkeit geworden ist, braucht wohl hier kaum besonders betont zu werden, ebensowenig wie die Tatsache, daß als Ausgangspunkt einer kritischen Ansprüchen genügenden Flora heute das Studium der Typen, der relativen Nomenklatur und Systematik gelten muß. Wenn Verfasser als ersten Beitrag einen relativ nebensächlichen Fall eines zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Namens aufgreift, so nicht deshalb, weil ihm nicht genügend anderes recht kritisches Material zur Verfügung stände — die Pteridophyten der Flora Mitteleuropas sind heute beinahe vollständig durchgearbeitet —, sondern aus Gründen des durch anderweitige Arbeiten Inanspruchgenommenseins. Es sei zum Schluß der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß sich recht bald die Möglichkeit bieten möge, ausführlichere Beiträge zur Nomenklatur und Systematik unserer schweizerischen Flora veröffentlichen zu können.

## I.

*Scrophularia iuratensis* Schleicher in Schrader (1802), Journ. f. d. Bot. 1801 (1): 245 nomen et 248 descr.

Als Synonym zu *Scrophularia Hoppii*<sup>1</sup> Koch apud Mertens & Koch

---

<sup>1</sup> Nach den Nomenklaturregeln ist die Schreibweise *Hoppei*, wie sie z. B. von Schinz & Keller (1923), Fl. Schweiz, ed. 4, 1: 589, angenommen ist, zu verwerfen, da Koch apud Mertens & Koch in Roehling (1833), Deutschl. Fl., ed. 3, 4: 410, den Namen Hoppes latinisierend zu *Hoppius*, die Schreibung *Hoppii* geben. Auf Grund derselben Regel, die die Beibehaltung der ursprünglichen Schreibweise verlangt, muß auch *iuratensis* geschrieben werden.

in Roehling (1833), *Deutschl. Fl.*, ed. 3, 4: 410<sup>1</sup>, wird verschiedentlich der Name *Scrophularia iuratensis* Schleicher (1800), *Cat. pl. helv. nomen nudum* bzw. Schleicher ex Wydler (1828), in *Mém. Soc. phys. et hist. nat. Genève*, 4: 164, zitiert. Die erste Nennung des Namens mit dem Autorzitat Schleicher (1800), *Cat. pl. helv. nomen nudum*, muß schon deshalb fallen gelassen werden, als bei Schleicher (1800), *Cat. pl. helv.*: 59, auf welcher Seite der betreffende Namen stehen müßte, als eine der «*Plantae post impressionem Halleri historiae stirpium Helvetiae indigenarum in Helvetia detectae*», der Name nicht aufgeführt ist, wie überhaupt nirgends in dem gesamten Schleicherschen Katalog. Die zweite Stelle, auf die im Autorzitat verwiesen wird, Schleicher ex Wydler (1828), in *Mém. Soc. phys. et hist. nat. Genève*, 4: 164, hat nomenklaturrechtlich insofern keinen Einfluß, als der Name von Schleicher dort lediglich in der Synonymie genannt wird. Allgemein scheint jedoch die Tatsache entgangen zu sein, daß Schleicher für seine Pflanze, die er als Nr. 67 in der ersten Centurie seiner Exsiccaten herausgegeben hat und deren Namen er — zugegeben als *nomen nudum* — bei Schrader (1802), *Journ. f. d. Bot.*, 1801 (1): 245, nennt, in den allgemein erklärenden Worten zu seiner ersten Centurie von Exsiccaten aber eine, wenn auch äußerst kurz gefaßte Diagnose gibt, die um so mehr ins Gewicht fällt, als diese Diagnose durch ein Exsiccatum illustriert wird. Der Satz «*Meine Scrophularia iuratensis* könnte durch *Cultur* wohl noch in *canina* ausarten (wovon ich in diesem Journal noch Nachricht geben kann, weil die vom Jura mit gebrachten Wurzeln im Garten angegangen sind<sup>2</sup>)», kann wohl kaum der von Schleicher im Folgenden gegebenen Diagnose Abbruch tun. Schleicher in Schrader (1802), *Journ. f. d. Bot.*, 1801 (1): 248, beschreibt seine *Scrophularia iuratensis* mit den folgenden Worten: «... aber so, wie ich die Pflanze auf dem Jura gefunden habe, hat sie ein ganz anderes Aussehen, eine schwarzbraune Farbe, und gar keinen unangenehmen Geruch. Die Blätter sind weit feiner zerschnitten (als bei *canina* [der Verf.]), wahre folia bipinnata, pinnulis profunde incisis.»

Bei dieser Artdiagnose, außerdem zusammen mit dem Exsiccatum Nr. 67, kann wohl kein Zweifel an dieser von Schleicher als *Scrophularia iuratensis* benannten und beschriebenen Pflanze mehr sein.

<sup>1</sup> Rouy in Rouy & Foucaud (1909), *Fl. France*, 10: 94 — im übrigen eines der wenigen Werke, das den Namen von Schleicher aufführt —, gibt als Publikationsort Koch apud Mertens & Koch, *Deutschl. Fl.*, 2 (1826), S. 410, wo aber die Art weder genannt noch beschrieben ist (siehe Anmerkung).

<sup>2</sup> Eine diesbezügliche Nachricht scheint von Schleicher nie publiziert worden zu sein, woraus man wohl noch weit mehr annehmen darf, daß Schleicher seine *Scrophularia iuratensis* nicht bloß als provisorischen Namen veröffentlicht hat.

*Synonymie:*

*Scrophularia iuratensis* Schleicher in Schrader (1802), Journ. f. d. Bot. 1801 (1): 245 nomen et 248 cum descr.

= *Scrophularia canina* Hoppe (1803), Herb. vivum cent., 4, Nr. ? non L. (1753), sp. pl., ed. 1, 2: 621;

= *Scrophularia Hoppii* Koch apud Mertens & Koch in Roehling (1833), Deutschl. Fl., ed. 3, 4: 410;

= *Scrophularia chrysanthemifolia* Rchb. (1834), Pflanzenreich: n. 848 ex Nyman (1878), Consp. Fl. europ., 1, 534, non Chaubard apud Bory & Chaubard (1838), Nouv. Fl. Péloponn. et Cyclades: 40, nec vix Willd. (1787), Fl. Berol. Prodr.: 59.

= *Scrophularia alpina* Schleicher ex Hegetschweiler apud Heer (1840), Fl. Schweiz: 602 pro syn. (s. Anmerkung).

*Anmerkung:* Herr Dr. Aug. Binz (Basel) machte den Verfasser freundlicherweise noch ergänzend auf die folgenden beiden Tatsachen aufmerksam:

Der Name *Scrophularia iuratensis* Schleicher wurde bereits von D u c o m m u n (1869), Taschenb. schweizer. Bot.: 563, als gültiger Name vorangestellt.

Bei H e g e t s c h w e i l e r apud H e e r (1840), Fl. Schweiz: 602, wird als Synonym zu *Scrophularia Hoppii* Koch der Name *S. alpina* Schleicher zitiert.